

Die Kriegsbilanz

Die Kriegsbilanz

Wenn wir, an der Schwelle des vierten Kriegsjahres, unsere Blicke rückwärts auf das Ergebnis der nunmehr hinter uns liegenden, an Erfolge und Anstrengungen reichen drei Jahre richten, so darf voll Dankbarkeit für die unvergleichlichen Heldentaten unserer und unserer verbündeten Heere berechtigter Stolz unsere Herzen höher schlagen lassen. Die statistisch erfassbaren bisherigen Ergebnisse des Krieges, die rein äußerlich in den Ausmaßen der eroberten Gebiete, in den Gefangenenziffern, in den feindlichen Verlusten an Menschen, an Kriegs- und Wirtschaftsmaterial ihren Ausdruck finden, sind unwiderlegliche Zeugnisse unserer siegreichen Kriegsführung und unserer militärischen Unüberwindlichkeit.

Der Flächenraum des von den Mittelmächten besetzt gehaltenen Gebietes beträgt zur Stunde rund 580000 Quadratkilometer, also mehr als der gesamte Flächenraum des Deutschen Reiches mit seinen 540800 Quadratkilometern. In diesem eroberten Gebiet befinden sich 47 Festungen. Demgegenüber haben die Feinde in Europa nur etwa 1000 Quadratkilometer in Besitz, der sich jetzt bei dem deutsch-österreichischen Vormarsch in Galizien von Tag zu Tag noch verringert und noch ein paar Meilen Vogesenland.

Die Menschenverluste der Entente betrugen nach vorsichtiger Schätzung in den ersten drei Kriegsjahren: Rußland 9,5, Frankreich 4,4, England 1,6, Italien 1,6, Belgien 0,24, Serbien 0,5 und Rumänien 0,3 Millionen Soldaten, also mehr als Belgien, Holland und die Schweiz zusammen Einwohner haben, nahezu 19 Millionen Soldaten.

An Gefangenen befinden sich in den Händen der Mittelmächte rund 3 Millionen Mann, davon fast 30 000 Offiziere.

An Kriegsgerät wurde bisher erbeutet: 15'000 Geschütze, 5 Millionen scharfer Geschosse, 11 200 Munitions- und andere Fahrzeuge, 3500 Proben, 1 800 000 Gewehre, 8500 Maschinengewehre, 2400 Flugzeuge, 200 Lenkballone, 4 Lenkluftschiffe, Tausende von Lokomotiven, ca. 30 000 Güter- und Personenwagen, unermessliche Mengen an Baumwolle, Getreide, Wein, Fetten, Maschinen usw.

Die Zahlen der direkten Schlachtenbeute enthalten nur die nach Deutschland zurückgebrachte Beute, während außerdem eine auch nicht annähernd zu bestimmende Anzahl von Geschützen, Maschinengewehren und sonstigem ungeheueren Kriegsgerät sogleich im Felde in Gebrauch genommen worden ist.

Ferner haben wir erobert $\frac{1}{5}$ des französischen Kohlen-, Stahlerzeugungs- und Industriegebietes, die ganze belgische Industrie, die Kriegshäfen Antwerpen und Konstanza, das ganze rumänische Getreide- und Petroleumgebiet, den ganzen polnischen Industriebezirk, reiche und große russische Waldgebiete usw.

Was hat die gesamte Entente diesen Riesenziffern, diesen Riesenerfolgen gegenüberzustellen? Was würde die Entente für ein Freudengeheul über die ganze Welt verbreiten, wenn sie gegenüber den Mittelmächten derartige Erfolge aufzuweisen hätte? Und dieses Unbegreifliche ist zur Tat geworden durch die Entschlossenheit der deutschen Heere, durch die Kunst der deutschen Heerführer, durch die Hingabe des deutschen Soldaten, durch die treue Hilfe von Männern und Frauen in der Heimat, durch das Zusammenhalten des ganzen deutschen Volkes, vom Kaiser, vom König bis zum letzten Mann.

Nr. 8. Druck und Verlag der Graph. Kunstanstalt Jos. C. Huber, Diessen vor München. (Geschl. geschützt).

